

# Ausschreibungshilfe für Architekten

It. ÖVBB Richtlinie „Sichtbeton – Geschalte Betonflächen“ (Juni 2002)

## 8. GB 3

**Stiegenhäuser, Wände in geschäftlich benützten Räumen z.B. Geschäfts- bzw. Büroräume mit Systemträgerschalung (z.B. Doka Trägerschalung FF20)**

Sichtbar bleibende Wände und Stützen. Die Wände werden in mehreren Höhenabschnitten betoniert. Anschließende Wände und Decken beeinflussen den Schalungsraster in den Ansichtsflächen. Beim Ersteinsatz müssen Schalungselemente mit neuer Schalhaut verwendet werden. Die sichtbar bleibenden Außenwände werden Geschossweise hergestellt. Die Aufhängestellen der Arbeitsbühnen müssen in den Ankerraster integriert sein (Aufstellbasis für Wandschalung).



## 8. GB3 Stiegehäuser, Wände in geschäftlich benützten Räumen z.B. Geschäfts- bzw. Büroräumen mit Systemträgerschalung

- Struktur: S2
- Porigkeit: 2P
- Farbgleichheit: F1
- Arbeitsfuge: A2
- Ebenheit: E1
- Schalungsklasse: SchK 02

Schalungssystem Systemträgerschalung (z.B. Doka Trägerschalung FF20).

Leicht saugende Schalhaut mit leichter Holzstruktur (Systembedingt).

Aufgrund von Passstücken in der Schalung, dürfen keine farblichen Unterschiede an der Oberfläche entstehen.

Die Befestigung der Schalhaut darf an der Betonoberfläche sichtbar sein.

Die Schalarbeiten müssen mit Elementen mit neuer Schalhaut begonnen werden. Im weiteren Verlauf der Schalarbeiten darf die Schalhaut der Elemente einen üblichen Gebrauchszustand aufweisen, kleine Kratzer (max. 2mm Tiefe und Breite) und Dellen sind erlaubt, Furnierablösungen und Bohrungen (ausgenommen Nagellöcher) sind nicht zulässig. Durch quellen der Schalhaut dürfen an der Oberfläche Grate mit max. 1mm Höhe entstehen. Wenn der Zustand der Schalhaut aufgrund der Einsatzhäufigkeit dem oben abgeführten Standard nicht mehr entspricht, ist diese zu sanieren bzw. zu erneuern.

Betonreste müssen vor dem betonieren von der Schalhaut entfernt werden, Betonmilchschleier sind erlaubt.

Die Ausbildung der Ankerlöcher ist frei wählbar. Die Ankerstellen sind mit betonfarbigen Stopfen zu verschließen.

Flächengliederung Systemschalung: Die Schalungselemente, mit ihren systembedingten Abdrücken sind so zu wählen, dass ein möglichst gleichmäßiges Betonbild entsteht. Schmale Elemente sind nur Aufgrund der Anpassung an die Wandlänge erlaubt ( z.B. zwischen 2 Eckausbildungen), und dürfen nicht willkürlich angeordnet werden. Die Schalungselemente sind nur stehend anzuordnen (z.B. B= 2,00m , H= 2,75m).

Die Aufhängestellen der Arbeitsgerüste müssen in das Ankerraster integriert werden. Die Größe und Form der Aufhängestellen für das Arbeitsgerüst muss gleich dem der Ankerstellen sein.

Kantenausbildung: Sämtliche Kanten sind mit Dreikantleisten 15mm x 15mm zu brechen.

- Anforderungen an Beton: SB BS-GB
- Trennmittel: keine besonderen Anforderungen